

# Unsere Pflanzen des Monats November



**HALTERN UND  
KAUFMANN**  
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

## **Euonymus alatus 'Compactus'**

### **Korkspindelstrauch/Korkflügelstrauch**

Der Korkflügelstrauch stammt aus Japan, der Mandschurei und Zentralchina und wächst dort in lichten Wäldern, die klimatisch Mitteleuropa ähneln. Der Arname „alatus“ bedeutet geflügelt. Denn die Zweige weisen vier flügelartige Korkleisten auf, die besonders im Winter ins Auge fallen.



Der Korkflügelstrauch ist nahe verwandt mit dem europäischen Pfaffenhütchen. Er wächst sehr dicht und kompakt und wird gewöhnlich breiter als hoch. An den Boden stellt der Euonymus keine besonderen Ansprüche, er

gedeiht am besten an einem sonnigen bis halbschattigen Standort.

Im Frühsommer dienen die zahlreichen, unscheinbaren Blütentrauben, die in den Blattachsen sitzen, vielen Insekten als Nahrung.

Seinen ganz großen Auftritt hat der Korkflügelstrauch im Herbst, wenn seine Blätter ein leuchtendes, karminrotes Feuerwerk entfachen.

Im Garten eignet er sich hervorragend als Solitär, besonders vor immergrünen Gehölzen, Mauern und Sichtschutzelementen, kann aber auch in genügend großen Gefäßen als Kübelpflanze dienen.

# Unsere Pflanzen des Monats November



**HALTERN UND  
KAUFMANN**  
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

## Ceratostigma plumbaginoides – Chinesische Scheinbleiwurz/ Kriechende Hornnarbe

Ursprünglich kommt die Chinesische Scheinbleiwurz aus Westchina, ist aber mittlerweile in Frankreich und Italien verwildert zu finden.

Der Arname „plumbaginoides“ bedeutet bleiwurzähnlich. Die krautige, 15-25 cm hohe Staude wächst teppichartig, verholzt leicht und breitet sich unterirdisch durch Ausläufer aus.

Von August bis in den November hinein erscheinen in endständigen lockeren Büscheln leuchtend blaue Einzelblüten.

Ihre verkehrt-eiförmigen, sattgrünen und glänzenden

Blätter treiben sehr spät im Frühjahr aus. Ab der zweiten Jahreshälfte laufen die Blätter zunehmend rötlich an und bilden zusammen mit den Blüten ein wunderschönes Farbspiel aus rot-grün-blau.

Trockene, warme Standorte fördern die Herbstfärbung und führen zu reicher Blüte.

Der Boden sollte gut durchlässig sein, da die Hornnarbe keine Winternässe verträgt. Bei Kahlfrösten ist ein Schutz vor Wintersonne ratsam. Die Staude eignet sich hervorragend als Bodendecker vor und zwischen Gehölzen, in Rabatten, Steingärten und Trockenmauern. Aufgrund seines späten Austriebs kann sie sehr gut mit Zwiebelpflanzungen kombiniert werden.

